



TU Darmstadt
Studierendenparlament
stupa@asta.tu-darmstadt.de

Präsident: Justus Hoffmann
Vizepräsidentin: Elisabeth Steckner

Protokoll der Sitzung am 27.11.2012

Dieses Protokoll ist vorläufig bis zu seiner Verabschiedung durch das Studierendenparlament.

Ort: S1|03-116

Beginn: 19:15 Uhr **Ende:** 21:45

Sitzungsleitung: Justus Hoffmann

Protokoll: Mario Fratzl

Tagesordnung

- TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 22.10.2012
- TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums
- TOP 3: Anträge von Gästen
- TOP 4: Beratung über Berichte
- TOP 5: Haushalt 2012
- TOP 6: Wahl der Vertreter ins Entscheidungsfindungsgremium 603qm
- TOP 7: Satzungsänderung: Erhöhte Rücklagen (Jakob Rimkus)
- TOP 8: Antrag: AG Wahlbeteiligung (Campusgrüne)
- TOP 9: Antrag: AStA Vollversammlung (masch+)
- TOP 10: Resolution: Werbemittel (masch+)
- TOP 11: Weitere Anträge und Resolutionen
- TOP 12: Sonstiges

Anhänge

Anwesenheitsliste

Verlaufsprotokoll

Antrag: AG Wahlbeteiligung (Campusgrüne)

Antrag: AStA Vollversammlung (masch+)

Resolution: Werbemittel (masch+)

Protokoll

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Abstimmung: Soll die Tagesordnung in vorliegender Fassung genehmigt werden?

Dafür: 27
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 22.10.2012

Abstimmung: Soll das Protokoll der Sitzung des Studierendenparlaments vom 22.10.2012 in vorliegender Fassung genehmigt werden?

Dafür: 25
Dagegen: 0
Enthaltungen: 3

Das Protokoll wurde genehmigt.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Mahnung des Präsidiums: Alle AStA Referenten müssen laut Satzung ihre Rechenschaftsberichte mindestens 2 Tage vor einer Sitzung des Studierendenparlaments veröffentlichen und über den Verteiler schicken.

TOP 3: Anträge von Gästen

Es liegen keine Anträge von Gästen vor.

TOP 4: Beratung über Berichte

- Vorstellung der Berichte der AStA Referenten.
- Die Fahrradwerkstadt ist fast fertig und wird am 14.12.2012 um 13 Uhr in Beisein des Präsidenten eröffnet.
- Es werden noch Mitarbeiter für den AK Mensa gesucht.

TOP 5: Haushalt 2012

Vorstellung des Haushaltes durch David Kreitschmann. Anschließend wurden vom AStA fragen der Parlamentarier beantwortet.

Abstimmung: Soll der vorliegende Haushalt in die zweite Lesung übernommen werden?

Dafür: 30

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Der vorliegende Haushalt wird in die zweite Lesung übernommen.

TOP 6: Wahl der Vertreter ins Entscheidungsfindungsgremium 603qm

Als Vertreter in das Entscheidungsfindungsgremium 603qm werden vier Personen vom AStA vorgeschlagen, welche vom Studierendenparlament bestätigt werden müssen.

Zur Wahl stehen:

- Jan-Martin Steitz

Dafür: 27

Dagegen: 3

Ungültig: 0

- Stephan Voeth

Dafür: 27

Dagegen: 3

Ungültig: 0

- Marlene Förster

Dafür: 24

Dagegen: 6

Ungültig: 0

- David Kreitschmann

Dafür: 24

Dagegen: 5

Ungültig: 1

TOP 7: Satzungsänderung: Erhöhte Rücklagen (Jakob Rimkus)

Jan-Martin Steitz stellt die Satzungsänderung vor. Anschließende Beratung innerhalb des Parlaments.

Sissy Thalmann: Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Tops. Begründung: Antragsteller ist abwesend. Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

TOP 8: Antrag: AG Wahlbeteiligung (Campusgrüne)

Antrag wird auf Bitte der Antragsteller vertagt.

TOP 9: Antrag: AStA Vollversammlung (masch+)

Florian Wörfel: Änderungsanträge: „Der AStA der TU Darmstadt verpflichtet sich in der noch laufenden Legislaturperiode eine weitere Vollversammlung der Studierendenschaft zu organisieren...“ ersetzen durch „Das Studierendenparlament der TU Darmstadt fordert den AStA auf eine Vollversammlung der Studierendenschaft in der noch laufenden Legislaturperiode zu organisieren...“ sowie ersetzen des Antragsnamen durch „Antrag auf Vollversammlung der Studierendenschaft“.

Antragsteller übernimmt beide Änderungsanträge.

Florian Wörfel: Geschäftsordnungsantrag auf Schließung der Rednerliste. Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Alexander Lang: Änderungsantrag: „laufende Legislaturperiode“ ersetzen durch „Sommersemester“ und letzten Satz streichen.

Abstimmung: Soll Alexander Langs Änderungsantrag übernommen werden?

Dafür: 19

Dagegen: 10

Enthaltungen: 1

Der Antrag wurde genehmigt.

Abstimmung: Soll der Antrag „Antrag auf Vollversammlung der Studierendenschaft“ in geänderter Fassung genehmigt werden?

Dafür: 25

Dagegen: 0

Enthaltungen: 5

Der Antrag wurde genehmigt.

TOP 10: Resolution: Werbemittel (masch+)

Jusos und unabhängige für den vierten Prüfungsversuch: Änderungsantrag: „Politisch Neutral“ durch „Zielgruppengerecht“ ersetzen.

Justus Hoffmann: Änderungsantrag: „Politisch Neutral“ durch „eine möglichst alle Studierenden ansprechende Gestaltung“ ersetzen.

- Antragssteller übernimmt den Änderungsantrag.
- *Jusos und unabhängige für den vierten Prüfungsversuch* ziehen ihren Antrag zurück.

Stephan Voeth: Antrag: Resolution in Antrag umwandeln.

Antragssteller übernimmt den Änderungsantrag.

Alexander Lang: Antrag: Streiche Alles ersetze durch: „Das Stupa stellt fest, dass politische Neutralität eine Illusion ist.“

Florian Wörfel: Geschäftsordnungsantrag auf Schließung der Rednerliste.

Alexander Lang: Formelle Gegenrede

Abstimmung: Soll die Rednerliste geschlossen werden?

Dafür: 25

Das Präsidium stellt die Mehrheit fest, die Rednerliste wird geschlossen.

Abstimmung: Soll der von Alexander Lang genehmigt werden?

Dafür: 7

Dagegen: 13

Enthaltungen: 10

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: Soll die Resolution „Resolution: Werbemittel“ in geänderter Fassung genehmigt werden?

Dafür: 22

Dagegen: 5

Enthaltungen: 3

Der Antrag wurde genehmigt.

TOP 11: Weitere Anträge und Resolutionen

Keine.

TOP 12: Sonstiges

Keine.

Die Sitzung wird durch Justus Hoffmann geschlossen.

Anhang I: Anwesenheitsliste

RCDS - Die Studentenunion

Anwesend

Wandrey, Paul Georg
Thalmann, Sissy
Wörfel, Florian

Nicht Anwesend

-

Vertretung

-

LHG Darmstadt

Anwesend

-

Nicht Anwesend

Zittel, Martin
Kloos, Konstantin

Vertretung

Mladic, Florian

Jusos und Unabhängige für den vierten

Prüfungsversuch

Anwesend

Wende, Franziska
Berchtenbreiter, Steffen
Eminovic, Edis

Nicht Anwesend

El Haiti, Bouchra

Vertretung

Güls, Katharina

masch+

Anwesend

Jacob, Tim
Steckner, Elisabeth
Bay, Stephan
Wagner, Gerrit

Fratzl, Mario

Kind, André

Spießhofer, Nico

Nicht Anwesend

-

Vertretung

-

Fachwerk

Anwesend

Voeth, Stephan
Werner, Melanie
Rauschkolb, Max
Hoffmann, Justus Thomas
Weißheit, Susann
Steitz, Jan Martin

Nicht Anwesend

Sepeshri, Manuel Hamed

Euler, Sascha

Vertretung

Kreitschmann, David
Sukumar, Ramkumar

GfS – Gerechtigkeit für Studierende

Anwesend

Daimer, Christian
Iyi, Seyma Nur

Nicht Anwesend

-

Vertretung

-

Campusgrüne

Anwesend

Deisenberger, Laura
Lang, Alexander
Vollrath, Marco

Nicht Anwesend

Bochmann, Larissa
Kowarzik, Alexander

Vertretung

Zengin, Deniz
Hunkel, Daniel

Gäste

Antreus, Janna
Bel Adasme, Magali
Förster, Marlene
Herzwurm, Marcel
Hüssan, Falco
Krämer, Philip
Martinez, Ivan

Anhang II: Verlaufsprotokoll

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Justus Hoffmann: Gibt es Anmerkungen zur vorgeschlagenen Tagesordnung? Nein.

Abstimmung: Soll die Tagesordnung in vorliegender Fassung genehmigt werden?

Dafür: 27

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 22.10.2012

Justus Hoffmann: Gibt es Anmerkungen zum vorliegenden Protokoll? Nein.

Abstimmung: Soll das Protokoll der Sitzung des Studierendenparlaments vom 22.10.2012 in vorliegender Fassung genehmigt werden?

Dafür: 25

Dagegen: 0

Enthaltungen: 3

Das Protokoll wurde genehmigt.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Justus Hoffmann: Hat das mit den Einladungen geklappt?

Paul Georg Wandrey: Hat keine Einladungen erhalten. Ist jedoch nicht im StuPa Verteiler eingeschrieben.

Justus Hoffmann ruft alle dazu auf sich auf den Verteiler zu setzen.

Mahnung des Präsidiums: Alle AStA Referenten müssen laut Satzung ihre Rechenschaftsberichte mindestens 2 Tage vor einer Sitzung des Studierendenparlaments veröffentlichen und über den Verteiler schicken.

TOP 3: Anträge von Gästen

Es liegen keine Anträge von Gästen vor.

TOP 4: Beratung über Berichte

Sissy Thalmann: Die Berichte sind zu spät verschickt worden. Es kam kaum Zeit sie durchzulesen und die Parlamentarier können nun keine Fragen stellen.

David Kreitschmann (Referat Finanzen und Soziales): Er schlägt vor das die Referenten Ihre Tätigkeiten seit Amtsantritt kurz vorstellen.

David Kreitschmann (Referat Finanzen und Soziales) stellt seinen Bericht kurz vor: Er war die letzten Wochen vor allem damit beschäftigt sich Einzuarbeiten, Gespräche mit der Bank zu führen, Finanzanträge zu bearbeiten und den Haushalt aufzustellen. Dabei ging es vor allem darum wo im alten Haushalt noch Luft war und wo nicht sowie wie die Personalentwicklung im nächsten Jahr aussehen wird. Es gab ein Gespräch mit dem Präsidenten wo er sich vorgestellt hat sowie ein Treffen mit dem TUCaN Lenkungskreis. Er hat sich auch um eine Umfrage zum Thema Wohnraumproblematik gekümmert. Es gab mit dem AK Mensa am 1.11 eine Mensabesichtigung mit nur geringer Beteiligung.

Florian Wörfel: Stimmt es das Wohnheime zum Teil leer stehen? Finanzreferent dementiert.

Ramkumar Sukumar (Referat Finanzen und Internationales): Hat sich in den letzten Wochen eingearbeitet, es gab ein Übergabetreffen mit den ehemaligen AStA Referenten. Weitere Tätigkeiten waren die Mitgestaltung am Haushaltsplan sowie die Bearbeitung von Finanzanträgen. Es gab ein uniweites Treffen mit Internationalen Studierenden, welches sehr schlecht geplant wurde. AStA hat versucht es 'zu retten'. Im Senat wird es am 7.12 ein Treffen geben um eine Strategie mit dem Umgang mit den Internationalen Studierenden geben.

Marlene Förster (Referat Soziales und Kultur): Hat sich in den letzten Wochen ebenfalls eingearbeitet und hat sich mit den Rechtsanwälten vom AStA in Verbindung gesetzt. Aufgrund der drohenden Abschiebung eines Studierenden wird es eine Zusammenarbeit mit der Organisation "kein Mensch ist Illegal" geben. Beteiligung am „Ladyfest“.

Philip Krämer (Referat Hochschulpolitik und freie Bildung): Neben der Einarbeitung und dem Übergabetreffen hat er sich bei der Fachschaftenkonferenz (FSK) und beim Präsidium vorgestellt. Es gab Beratungen wegen der noch existierenden Studiengebühren in Bayer und Niedersachsen. Mitorganisation des Tag der Studierenden und der Mobilisierung gegen einen hiesigen Naziaufmarsch. Teilnahme am Treffen der Darmstädter ASten

Angestelltenreferent: Fahrradwerkstadt ist fast fertig, dann werden auch die Verträge der Referenten umgeschrieben. Am 14.12 um 13h00 findet die Eröffnung im Beisein des Präsidenten statt.

Franziska Wende (Referat Hochschulpolitik und Personal): Bericht kam rechtzeitig.

Paul Georg Wandrey: Frage: Wird das Präsidium in Zukunft eher hinterher sein wenn Berichte zu spät verschickt werden?

Justus Hoffmann (Präsident): Präsidium war nachsichtig da es das erste Mal war das die Referenten ihre Berichte schreiben mussten. In Zukunft wird stärker auf das rechtzeitige verschicken geachtet werden.

David Kreitschmann: Anmerkung: Es gab beim Studentenwerk diesen Monat 2 richtfeste, sowie den Spatenstrich der neuen Kita. Der AStA fordert Zuschüsse damit die Wohnheime in Zukunft bezahlbar bleiben. Wer im AK Mensa mitmachen will, es werden noch Leute gesucht.

TOP 5: Haushalt 2012

David Kreitschmann stellt den vorliegenden Haushaltsvorschlag Punkt für Punkt vor. Er wird aus der Studierendenzahl errechnet.

Einnahmen

Es werden bei der Zweiten Lesung voraussichtlich um 2500 Euro weniger Einnahmen darauf stehen, da er die genaue Studierendenzahl erst heute von der Uni bekommen hat. Kooperation mit dem Staatstheater sind 50€cent pro Studierenden. Kapitalertrag steht für Zinsen. Werbeeinnahmen welche früher durch den AStA Kalender entstanden sind gibt es nicht mehr. Die Ringvorlesungen laufen noch ein Semester. Autonome Tutorien laufen noch dieses Semester weiter, da der AStA die Ausstellung der Finanzierung als illegal ansieht. Fahrradwerkstatt: Verantwortlichen wissen noch nicht wie die Einnahmen laufen werden. Sie haben als Einnahmebeträge auf 2500 Euro geschätzt, so hoch wie die geschätzten Ausgaben.

Ausgaben

Aufwandsentschädigung AStA: Nur Ausgaben für Referenten ohne Lohnnebenkosten. „Löhne und Gehälter“ wurden erhöht da eine neue Stelle geschaffen wird. Campusoffice: Arbeitsrechtliche Beratung für Studierende, ist eine Kooperation. Leute dort sind geschult. Erhöht wurde der Punkt „Reparaturen und Anschaffungen“ weil einiges aus „Sonstige Betriebskosten“ hineingeschoben wurde. „Verein für in Not geratene Studierende.“ Es gab schon früher Anträge den Verein zu unterstützen, was damals nicht notwendig war weil Geld zu genüge da war. Es gab jetzt aber den Wunsch die Vereinskasse zu füllen. „Informationsmedien“: Zeitungen die im offenen Raum (AStA) ausliegen. Fachschaftentopf wurde erhöht, weil dieser letztes Jahr einmalig gekürzt wurde um den der Hochschulgruppen zu erhöhen. Dieser wurde nun wieder erhöht. Das Vorgehen wurde mit der Fachschaftenkonferenz abgesprochen. „Studentischer Filmkreis“ Es wird ein Digitalprojektor gekauft, weil die meisten Filme nur noch Digital erhältlich sind. Großteil der Kosten trägt der Filmkreis selbst, ein großer Teil wird von der Uni und ein kleinerer von der Studierendenschaft übernommen. Gewerbliche Referate: Carsharing: Einfach mal geschätzt nach Jahresabschluss 2011, „Schlosskeller“ beinhaltet die Daten welche vom Schlosskeller selbst erarbeitet wurden.

Paul Georg Wandrey: Frage: Ringvorlesungen und Autonome Tutorien wurden die Kosten gekürzt weil davon ausgegangen wird weil Kosten erstattet werden.

Finanzreferent: Nein. Präsidium hat beschlossen die Tutorien nichtmehr von QSL Mittel bezahlt werden. Wenn der Rechtsstreit verloren geht müsste ein Nachtragshaushalt gestellt werden.

Personalkosten: Sind nach oben gegangen (+40000€). Begründungen sind mehr Engagement von Seite der Studierenden, sowie ein höherer Tarifabschluss und eine neue Stelle.

Franziska Wende: Man brauchte eine Koordinierung von Tutor International, daher wird diese Stelle demnächst ausgeschrieben. Außerdem wurde eine Forderung von der LHG umgesetzt und ein Tarifvertrag ausgehandelt, und das führte zu erhöhten Löhnen.

Sissy Thalmann: Frage zum Verein für in Not geraten Studierende: Sollte damals nur bezahlt werden wenn dessen Satzung vorliegen sollte. Satzung ist aber immer noch nicht öffentlich. Nach welchen Kriterien werden dessen Gelder vergeben?

Ramkumar Sukumar: Es werden keine Gelder verteilt, sondern Mieten übernommen etc... Es werden keine kurzfristige Finanznöte überbrückt, sondern Leute die unter dem Existenzminium leben (zu 90% Ausländer) unterstützt. Dazu müssen Bedürftige alle Einnahmen offenlegen. Die Fälle werden von der Sozialberatung des AStAs weitervermittelt.

David Kreitschmann: Es kann sich demnächst mal jemand vom Verein im StuPa vorstellen.

Tim Jacob: Es werden die Leute im AStA mehr bezahlt als das Büro (stundenmäßig) offen hat.

Franziska Wende: Die Leute müssen auch Buchführung und andere Tätigkeiten abarbeiten, und auch Urlaub muss bezahlt werden.

Tim Jacob: Frage: Der IT Admin arbeitet 30 Stunden die Woche: Warum ist nicht einmal die AStA Homepage aktuell.

Franziska Wende: Weil die Verwaltung der Homepage nicht Teil des Aufgabenbereichs ist. IT-Referent kümmert sich auch um IT des Schlosskellers und 603qm, und vor allem interne AStA IT.

Sissy Thalmann: Anmerkung Natürlich ist der RCDS dafür, dass der Verein für in not geraten Studierende unterstützt wird. Aber sie möchte die Vereinsregeln sehen.

David Kreitschmann verspricht die Leute zu kontaktieren.

Sissy Thalmann: Frage: Wie viel Geld braucht die Krabbelstube wirklich. Reicht das Geld oder wurde nicht angefragt? Ihr kommen 2000€ wenig vor.

Marlene Förster: Verein wurde nicht angerufen, es wurde nur geschätzt. Sie erklärt sich bereit vor dem nächsten StuPa mit etwas Vorlaufzeit anzurufen und Angaben in den Haushalt einzuarbeiten.

Stephan Voeth: Studierenden bewilligen Geld wenn benötigt, aber haben nicht die Aufgabe Gruppen zu suchen denen sie Geld geben können.

Florian Wörfel: Warum steigen die Ausgaben beim Carsharing so stark? Was ist das Geschäftsmodell?

David Kreitschmann: Wenn Verleih steigt (Einnahmen) steigen auch die Kosten.

Paul Georg Wandrey: Wie glaubwürdig sind die Geschäftsberichte von gewerblichen Referaten wenn sie quersubventioniert werden von anderen Posten wie zum Beispiel der IT.

Jan-Martin Steitz: IT Referent ist bei der Rechtsform ('Firma') AStA angestellt, und arbeitet beim AStA, und kann bei anderen Bereichen des AStAs wie beim 603qm eingesetzt werden.

Tim Jacob: Frage was der Topf „Fort und Weiterbildung“ beinhaltet.

Franziska Wende: Angestellte des AStAs haben ein vertragliches Anrecht auf Fort- und Weiterbildung und dies wurde im Haushalt abgebildet.

Tim Jacob: Frage zum Topf „Technische Infrastruktur“: Warum ist dieser so hoch?

David Kreitschmann: Rechner wurden im letzten Jahr nicht angeschafft obwohl Topf zweckgebunden erhöht wurde. Daher flossen die Gelder zurück in den Vermögenstopf, und dieses Jahr wurde der Topf „Technische Infrastruktur“ noch einmal zweckgebunden erhöht.

Paul Georg Wandrey: 603qm wird im Mai abgerissen, warum sind die Personalkosten so hoch?

Angestelltenreferent: Kaffee zieht temporär um. Bereichsleiter müssen weiterarbeiten um den neuen Betrieb zu planen.

Sissy Thalmann: Wer kümmert sich um die Homepage?

Alexander Lang: Es gibt einen eingestellten IT-Referenten. Er kümmert sich darum die neue Homepage online zu stellen, und diese sollte auch in ein paar Wochen online gehen.

Marlene Förster: Homepage ist fertig, sie wird nur noch mit Inhalten gefüllt. Bis zum nächsten StuPa wird die alte Homepage aktualisiert mit den neuen Referenten.

Mario Fratzl: Warum sind die Einnahmen von AStA Kalender (Spenden) nicht in Haushaltsliste abgebildet?

David Kreitschmann: Zu geringe Einnahmen (unter 5€)

Tim Jacob: Frage zum Schlossgarten: Der Wareneinsatz bleibt gleich, der Warenerlös steigt (preise erhöht). Gleichzeitig wurden die Personalkosten deutlich erhöht. Wieso?

Angestelltenreferent: Die Personalkosten waren letztes Jahr zu niedrig angesetzt, weil gedacht wurde das bei Schlechtwettertagen weniger Personal benötigt wird was sich als falsch erwiesen hat.

Abstimmung: Soll der vorliegende Haushalt in die zweite Lesung übernommen werden?

Dafür: 30
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Der vorliegende Haushalt wird in die zweite Lesung übernommen.

TOP 6: Wahl der Vertreter ins Entscheidungsfindungsgremium 603qm

Jan-Martin Steitz Als Vertreter in das Entscheidungsfindungsgremium 603qm werden vier Personen vom AStA vorgeschlagen, welche vom Studierendenparlament bestätigt werden müssen. Das Gremium gilt als Diskussionsplattform zwischen 603qm und AStA. Zur Zeit gibt es sehr wenige Mitarbeiter, weswegen beschlossen wurde Gremiensitzung und Hallenversammlung (Vollversammlung 603qm) zeitgleich Montags Abend einmal im Monat abzuhalten. Das Treffen ist öffentlich.

Zur Wahl stehen:

Jan-Martin Steitz

Dafür: 27
Dagegen: 3
Ungültig: 0

Stephan Voeth

Dafür: 27
Dagegen: 3
Ungültig: 0

Marlene Förster

Dafür: 24
Dagegen: 6
Ungültig: 0

David Kreitschmann

Dafür: 24
Dagegen: 5
Ungültig: 1

TOP 7: Satzungsänderung: Erhöhte Rücklagen (Jakob Rimkus)

Alexander Lang: Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung.

Alexander Lang: Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung wird zurückgezogen.

Jan-Martin Steitz: (Vorstellung Antrag) Rücklagen sind zur Zeit auf Studierendenanzahl gekoppelt. Im Augenblick sollen sie 25000€ betragen. *Jan-Martin Steitz* und *Jakob Rimkus* finden den Betrag im Angesicht der hohen Umsätze im AStA zu gering. Kopplung an Semestergebühren problematisch da die AStA Finanzen eher von den Umsätzen in den gewerblichen Referaten abhängen. *Jakob Rimkus* meint, dass die Rücklagen auf rund 650000€ steigen sollten. *Jan-Martin Steitz* schweben eher 300000€ vor. Dies ist notwendig um sich gegen Risiken bei Veranstaltungen abzusichern.

Tim Jacob: Anmerkung: Darüber hinaus sollten Veranstaltung so gut geplant werden das weniger Risiken bestehen.

Jan-Martin Steitz: Man kann kulturelle Veranstaltungen nicht Risikolos planen.

Alexander Lang sieht Notwendigkeit nicht und sagt 25000€ genügen, im Zweifelsfall muss man schulden machen.

Stephan Voeth will möglichst viel Sicherheit und daher Rücklagen erhöhen. Es können immer unvorhersehbare Ereignisse geschehen.

Florian Wörfel: Warum muss wenn man zu viel Geld hat es zur Seite legen und nicht für sinnvolle dinge ausgeben und Beiträge senken?

Jan-Martin Steitz: Studierendenschaft darf keine Schulden aufnehmen, sondern muss Insolvenz anmelden. Daher Rücklagen erhöhen damit unerwartete Verbindlichkeiten nicht zu Liquiditätsproblemen führen.

Florian Wörfel: Was muss man deshalb im Haushalt kürzen?

Jan-Martin Steitz: Gar nichts: 5% der Einnahmen werden jetzt schon zurückgelegt, es steht schon so im Haushaltsplan.

Florian Wörfel: Warum Rücklagen nicht Gewerbebezogen zurücklegen (Rücklagen von 603qm nicht mit denen vom AStA vermischen)?

David Kreitschmann: Weil sonst Gelder nicht verschoben werden können sondern im Gewerbe verbleiben müssen (Schlosskeller kann dann nicht mehr 603qm quersubventioniert).

Florian Wörfel: Summe der benötigte Rücklagen 25000€ wird ja in absehbarer Zeit nicht erreicht.

Jan-Martin Steitz: Doch schon am Ende dieses Haushaltsjahres.

Sissy Thalmann: Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Tops. Begründung: Antragssteller ist abwesend. Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Mario Fratzl: Könnte der AStA den Entwurf für höhere Rücklagen herumrumschicken, damit jeder mitreden kann?

Jan-Martin Steitz: Ja machen wir, und es wird ein Treffen zwischen beiden StuPa-Terminen zu Besprechung des Themas geben.

TOP 8: Antrag: AG Wahlbeteiligung (Campusgrüne)

Antrag wird auf Bitte der Antragsteller vertagt.

TOP 9: Antrag: AStA Vollversammlung (masch+)

Tim Jacob stellt den Antrag vor: Es waren bei der letzten Vollversammlung sehr wenig Leute anwesend. Der vorliegende Antrag wurde leicht geändert um dem AStA entgegenzukommen. Daher fordert masch+ eine neue Vollversammlung welche besser beworben werden und in Vorlesungszeit stattfinden soll.

Stephan Voeth schlägt Änderungen vor: Asta Vollversammlung soll in Studierendenvollversammlung umbenannt werden. Dem AStA sollen keine Termine vorgeschrieben werden. Außerdem gibt es laut Satzung ein Termin pro Semester, daher sei der erweiterter Antrag nur eine Bestätigung der Satzung.

Sissy Thalmann: Terminvorgabe ist gut da er allen passt.

Paul Georg Wandrey: Bis auf Formulierungen (StuPa verpflichtet durch beantragt ersetzen) findet er alles in Ordnung und sinnvoll.

Susann Weißheit: muss sich anschließen. Als Problem sieht sie die Mobilisierung der Studierende. Dem AStA ist es nicht möglich Studierende zu mobilisieren und daher sollen die Fachschaften das nächste mal mithelfen (dies wurde schon so in der FSK besprochen). Es wird am Anfang des nächsten Semesters etwas auf die Beine gestellt werden.

Philip Krämer: Der AStA würde auch der vorliegenden Fassung zustimmen da es im Interesse des AStAs ist mit der Vollversammlung ein breiteres Publikum anzusprechen.

Florian Wörfel: Änderungsanträge: „Der AStA der TU Darmstadt verpflichtet sich in der noch laufenden Legislaturperiode eine weitere Vollversammlung der Studierendenschaft zu organisieren...“ ersetzen durch „Das Studierendenparlament der TU Darmstadt fordert den AStA auf eine Vollversammlung der Studierendenschaft in der noch laufenden Legislaturperiode zu organisieren...“ sowie ersetzen des Antragsnamen durch „Antrag auf Vollversammlung der Studierendenschaft“.

Antragssteller übernimmt beide Änderungsanträge.

Florian Wörfel: Geschäftsordnungsantrag auf Schließung der Rednerliste.

Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Alexander Lang: Änderungsantrag: „laufende Legislaturperiode“ ersetzen durch „Sommersemester“ und letzten Satz streichen.

Abstimmung: Soll Alexander Langs Änderungsantrag übernommen werden?

Dafür: 19

Dagegen: 10

Enthaltungen: 1

Der Antrag wurde genehmigt.

TOP 10: Resolution: Werbemittel (masch+)

Tim Jacob: Vorstellung der Resolution: Auf dem Plakat des Tages der Studierendenschaft waren politische Symbole abgebildet (anm: Eine Geballte Faust mit einem Stift). Das kann Leute abschrecken das Plakat zu lesen und hält sie davon ab zur Vollversammlung zu kommen. Vollversammlung sollte nicht Allgemeinpolitisch sein.

Denniz Zengin: Was ist politisch neutral? Gibt es eine solche Schriftart oder gar Farbe?

Sissy Thalmann: Es wären ja keine Symbole notwendig.

Alexander Lang: Es war nur ein graphisches Element, ohne jeglichen politischen Bezug. Er glaubt nicht, dass dieses Symbol ein ausschlaggebender Faktor war.

Stephan Bay: Das abgebildete Symbol ist sehr links, man könnte auch die AStA Eule nehmen.

Justus Hoffmann: Was ist Politisch neutral?

Tim Jacob: Zum Beispiel das Logo der TU, fette Überschriften, keine Bilder.

Justus Hoffmann stellt fest: Man kann nicht genau sagen was politisch neutral ist.

Marlene Förster: Wir (anm: AStA) sind ein politisches Gremium und niemals einm unpolitisches Gremium.

Florian Wörfel: Niemand wird aufgefordert seine eigene Ideologie zu leugnen, nur ein Plakat neutral zu gestalten.

Susann Weißheit: Dies war eine einmalige Angelegenheit und das Plakat nicht ideal designt. Sie bittet daher um eine Umwandlung des Antrages in einen Hinweis an den ASTA.

Paul Georg Wandrey: Es geht nicht um das Design dieses spezifischen Plakates, und ob es bereits vorgekommen ist oder nicht. Antrag ist schlicht und ergreifend richtig.

Sissy Thalmann: Wünscht sich das in Zukunft das Plakat gemeinsam besprochen wird, da das StuPa auch betroffen ist.

Susann Weißheit: Die Idee ist an und für sich richtig aber unrealistisch.

Max Rauschkolb: widerspricht, die Idee sei sehr realistisch, man muss einfach zur AStA Sitzung kommen.

Jusos und unabhängige für den vierten Prüfungsversuch: Änderungsantrag: „Politisch Neutral“ durch „Zielgruppengerecht“ ersetzen.

Justus Hoffmann: Änderungsantrag: „Politisch Neutral“ durch „eine möglichst alle Studierenden ansprechende Gestaltung“ ersetzen.

Antragssteller übernimmt den Änderungsantrag.

Jusos und unabhängige für den vierten Prüfungsversuch ziehen ihren Antrag zurück.

Stephan Voeth: Antrag: Resolution in Antrag umwandeln.

Antragssteller übernimmt den Änderungsantrag.

Alexander Lang: Antrag: Streiche Alles ersetze durch: „Das Stupa stellt fest, dass politische Neutralität eine Illusion ist.“

Tim Jacob: Das wäre ein neuer Top!

Florian Wörfel: Bittet zur Ernsthaftigkeit zurückzukehren. Geschäftsordnungsantrag auf Schließung der Rednerliste.

Alexander Lang: Formelle Gegenrede

Abstimmung: Soll die Rednerliste geschlossen werden?

Dafür: 25

Das Präsidium stellt die Mehrheit fest, die Rednerliste wird geschlossen.

Abstimmung: Soll der von Alexander Lang genehmigt werden?

Dafür: 7

Dagegen: 13

Enthaltungen: 10

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: Soll die Resolution „Resolution: Werbemittel“ in geänderter Fassung genehmigt werden?

Dafür: 22

Dagegen: 5

Enthaltungen: 3

Der Antrag wurde genehmigt.

TOP 11: Weitere Anträge und Resolutionen

Keine.

TOP 12: Sonstiges

Keine.

Die Sitzung wird durch Justus Hoffmann geschlossen.

Anhang III: Resolutionen

Antrag auf Änderung der Satzung der Studierendenschaft

Antragsteller: Jakob Rimkus

Antragsbegehren:

Das Studierendenparlament der TU Darmstadt möge beschließen, die Satzung der Studierendenschaft wie folgt zu ändern:

Ersetze:

§42 b Rücklagen

(1) Die Studierendenschaft bildet Rücklagen in Höhe eines Viertels der jährlichen studentischen Beiträge zur Selbstverwaltung der Studierenden.

Durch:

§42 b Rücklagen

(1) Die Studierendenschaft bildet Rücklagen in Höhe der Summe eines Viertels der jährlichen studentischen Beiträge zur Selbstverwaltung der Studierenden und eines Viertels der kumulierten im Haushalt der Studierendenschaft vorgesehenen Ausgaben der gewerblichen Referate.

Begründung:

Die finanziellen Risiken welche beim AStA mit Ausnahme der gewerblichen Referate bestehen sind mit der bisherigen Formulierung hervorragend abgedeckt. Um jedoch die zusätzlichen Risiken bei den gewerblichen Referaten zu berücksichtigen erfordert es höhere Rücklagen um die dauerhafte Liquidität der Studierendenschaft zu garantieren.

Antrag auf Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Erhöhung der Wahlbeteiligung

Antragsteller: Campusgrüne TUD

Antragsbegehren:

Das Studierendenparlament möge beschließen eine Arbeitsgruppe einzurichten, welche über Möglichkeiten zur Erhöhung der Wahlbeteiligung bei den Hochschulwahlen erarbeiten soll. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe sollen dem Studierendenparlament, in Form von konkreten Vorschlägen zu Anträgen und Arbeitsaufträgen an den AStA, vorgelegt werden. Das Präsidium des Studierendenparlaments möge die Einrichtung und Arbeit der Arbeitsgruppe sicherstellen.

Begründung:

Die sinkende Wahlbeteiligung in den vergangenen Jahren empfinden wir als sehr bedauerliches Signal bezüglich der hochschulpolitischen Informationslage vieler Studierender. Eine Arbeitsgruppe des StuPa sollte dazu in der Lage sein sich wirkungsvolle Ideen zur Bekämpfung dieses Trendes einfallen zu lassen.

Antrag auf AStA Vollversammlung

Antragsteller: masch+

Eingebrachtes Antragsbegehren:

Der AStA der TU Darmstadt verpflichtet sich in der noch laufenden Legislaturperiode eine weitere Vollversammlung der Studierendenschaft zu organisieren und diese mindestens 2 Wochen vorher anzukündigen und deutlich zu bewerben. Die Vollversammlung sollte zwischen dem 21.01.2013 und dem 01.02.2013, spätestens jedoch zwischen dem 15.04.2013 und dem 17.05.2013 stattfinden.

Begründung:

Auf der Vollversammlung am 15.11.2012 im 603qm waren höchstens 10 Studierende anwesend. Dies entspricht nicht annähernd den Erwartungen an eine Vollversammlung und lag zum großen Teil daran, dass kaum Plakate in der Uni zu sehen waren. Auf diesen wenigen Plakaten wurde der komplette Tag der Studierendenschaft beworben, sodass die Information über die Vollversammlung nicht deutlich genug zu erkennen war. Um einer möglichst großen Anzahl an Studierenden das kommen zu ermöglichen, sollte die Vollversammlung ausserdem in einer Klausurenfreien Zeit stattfinden, was die Zeitfenster (siehe Oben) eingrenzt.

Durch Studierendenparlament beschlossenes Antragsname:

Antrag auf Vollversammlung der Studierendenschaft

Durch Studierendenparlament beschlossenes Antragsbegehren:

Das Studierendenparlament der TU Darmstadt fordert den AStA auf eine Vollversammlung der Studierendenschaft im Sommersemester zu organisieren und diese mindestens 2 Wochen vorher anzukündigen und deutlich zu bewerben.

Resolution Werbemittel

Antragsteller: masch+

Eingebrachtes Antragsbegehren:

Das Studierendenparlament der TU Darmstadt fordert den AStA der TU Darmstadt auf, bei der Bewerbung allgemeiner studentischer Veranstaltungen in Zukunft auf eine politisch neutrale Gestaltung der Werbemittel zu achten.

Begründung:

Allgemeine studentische Veranstaltungen, wie zum Beispiel die AStA-Vollversammlung und der Tag der Studierendenschaft, sollen alle Studierenden unabhängig von ihrer eigenen politischen Einstellung ansprechen. Eine rege Teilnahme seitens der Studierendenschaft ist unablässig für die Streuung von Informationen und die Akzeptanz seitens der Studierenden. Daher müssen die Werbemittel für solche allgemeine Veranstaltungen unbedingt politisch neutral gestaltet werden, da wir ansonsten die Gefahr sehen, dass diese übergangen werden, ohne den Inhalt zur Kenntnis zu nehmen.

Durch Studierendenparlament beschlossenes Antragsname:

Antrag Werbemittel

Durch Studierendenparlament beschlossenes Antragsbegehren:

Das Studierendenparlament der TU Darmstadt fordert den AStA der TU Darmstadt auf, bei der Bewerbung allgemeiner studentischer Veranstaltungen in Zukunft auf eine möglichst alle Studierenden ansprechende Gestaltung der Werbemittel zu achten.